



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

zu „Arbeitszeitgesetz zeitgemäß weiterentwickeln – Bedürfnissen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und Betrieben im Rahmen von Tarifverträgen gerecht werden“ (Drucksache 20/707)

Dialogprozess zur Flexibilisierung von Arbeitszeitmodellen starten

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bittet die Landesregierung, einen Dialogprozess sowohl mit Gewerkschaften als auch mit Arbeitgeberverbänden zu starten, der darauf abzielt, flexiblere Arbeitszeitmodelle zu ermöglichen.

Sofern sich Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an Betriebsvereinbarungen oder Tarifverträge binden, können diese mit zusätzlichen Freiheiten in Bezug auf die konkrete Ausgestaltung der Arbeitszeit experimentieren.

Die von der Bundesregierung angekündigte Reform des Arbeitszeitgesetzes bietet darüber hinaus die Gelegenheit, Flexibilität und familienfreundliche Arbeitszeiten stärker zu berücksichtigen sowie Anreize für gerechte Teilhabechancen von Eltern am Erwerbsleben zu schaffen.

Der Landtag stellt fest, dass die klare Voraussetzung für jede weitere Flexibilisierung sein muss, dass grundlegende Aspekte des Arbeitsschutzes sowie vorhandene arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigt werden müssen.

Peer Knöfler
und Fraktion

Oliver Brandt
und Fraktion